

W. Diehl, Aussagen der Protokolle der hess.  
Kirchenvisitation von 1628 (in Zs.f. Kultur-  
geschichte VIII (1900/01))

S. 300

Wan jemans ein Fuß vertretten:

Wan jemand, es sey ein Mensch oder Viehe einen  
Fuß vertretten habe, rücke sie ihm denselben  
wider ein und spreche auch einen segnen, und  
streiche über den schaden ein Creutz mit der  
flachen Hand, wisse den segnen jetzo nicht, es  
gehe doch Unser liebe Frau darin, endlich sich  
besonnen und gesagt:

Unß liebe Frau ging über land, sie stieß sich  
wider einen stein, sie begreif, sie bestreich,  
Ader gehe wider zu ader, fleisch gehe wider zu  
Fleisch, blut gehe wider zu blut (Nomen N.) dz  
geb dir Gott wider zu gut, Im Nahmen des Vat-  
ters, auch 3 mahl zu sprechen.

(Londorf.)